Zusammenfassung: Nachhaltigkeitsbericht Schleswig-Holstein 2020



Verfahren/Hintergrund

Am 25. September 2015 haben die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Mit ihr hat sich die globale Gemeinschaft 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) mit 169 Unterzielen gesetzt. Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat sich im Jahr 2016 ausdrücklich zur Agenda 2030 und den UN-Nachhaltigkeitszielen bekannt und will ihren Beitrag zur internationalen Zielerreichung leisten. Es wurde vereinbart, die UN-Nachhaltigkeitsziele in den Strategien des Landes zu berücksichtigen und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung zu ergreifen. Mit diesem Beschluss ist Nachhaltigkeit zur Chefsache in Schleswig-Holstein geworden, denn seither teilen sich die Staatskanzlei und das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) die Federführung für den Folgeprozess.

Zunächst wurde auf Grundlage bestehender Berichtssysteme ein Indikatorenset für Schleswig-Holstein erstellt, das - gemeinsam mit Lage-Indikatoren, die den spezifischen Status Quo des Landes darstellen (z.B. Bevölkerungszahlen, Bruttoinlandsprodukt, Wirtschafts- oder Landnutzungsstruktur) - als Grundlage für eine regelmäßige Berichterstattung der Entwicklung des Landes auf Basis der UN-Nachhaltigkeitsziele dienen soll. Es wurden 75 fachspezifischen Indikatoren ausgewählt, die die Besonderheiten des Landes Schleswig-Holstein berücksichtigen, eine Bewertung der hiesigen Entwicklung zulassen, Handlungsbedarfe aufdecken und die Ableitung von Maßnahmen ermöglichen sollen. Eine Fortschrittsberichterstattung ist alle fünf Jahre vorgesehen.

Unter Berücksichtigung regionaler Aspekte wurden im Sachstandsbericht acht Handlungsfelder als Schwerpunkte für Schleswig-Holstein identifiziert:

1) Good Governance und gesellschaftliche Teilhabe
2) Gesundes Leben
3) Bildung

4) Soziale Gerechtigkeit
5) Infrastruktur und Klimaschutz
6) Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz
7) Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
8) Globale Verantwortung

Jedes Handlungsfeld verfügt dabei über spezifische Themenschwerpunkte und berichtet zu verschiedenen UN-Nachhaltigkeitszielen.

Aufbau des Berichts

Der Bericht ist nach den acht Handlungsfeldern gegliedert, die zu Beginn jeden Kapitels vorgestellt und im Kontext der UN-Nachhaltigkeitsziele erklärt werden. Es folgen die ausgewählten Indikatoren sowie eine kurze Bewertung des Gesamtzustandes. Im Anschluss wird näher auf die Entwicklung der einzelnen Indikatoren eingegangen. Sofern das Land verfassungsrechtliche Kompetenzen hat, verfügen Indikatoren über Zielwerte (meist für das Jahr 2030). Da dies nicht immer der Fall ist, wird mithilfe eines Vergleichs auf Bundesebene ein Bezugsrahmen erstellt (sogenannte Orientierungswerte). Indikatoren ohne spezifischen Zielwert dienen lediglich der Beobachtung (sogenannte Reporting-Indikatoren). Die Beurteilung der Indikatoren erfolgt mittels einer fünf-stufigen Skala, welche die Entwicklung und die Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung bewertet.

	Der Zielwert ist erreicht. Die Entwicklung des Indikators weist einen Trend auf, der auf eine auch künftige Einhaltung des Zielwertes schließen lässt.
	Der Zielwert ist noch nicht erreicht. Die Entwicklung des Indikators weist einen positiven Trend auf. Das gesetzte Ziel wird voraussichtlich erreicht.
	Der Zielwert ist noch nicht erreicht. Die Entwicklung des Indikators stagniert beziehungsweise weist einen uneinheitlichen Trend auf. Die Zielerreichung ist ungewiss.
	Der Zielwert ist noch nicht erreicht. Die Entwicklung des Indikators weist einen negativen Trend auf. Die Zielerreichung ist gefährdet.
	Der Zielwert ist noch nicht erreicht. Die Entwicklung des Indikators weist einen negativen Trend auf. Das gesetzte Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht.

Jeder Indikator wird im Bericht erläutert und die Entwicklung (in der Regel für die Jahre 2005 bis 2017) in einem Diagramm und einer Gesamtbewertung dargestellt. Anschließend werden – sofern vorhanden – Zielwerte genannt, Stand & Trend sowie eine Bewertung mit Schlussfolgerung und Ausblick dargelegt.

Handlungsfeld 1 - Good Governance und gesellschaftliche Teilhabe

Für das Handlungsfeld 1 kann insgesamt eine mittelmäßige bis gute Entwicklung festgestellt werden.

Indikator	**Bewertung**
Indikator 1. Häufigkeitszahl Straftaten	Reporting
Indikator 2. Personalausstattung in Gerichten und Staatsanwaltschaften	Reporting
Indikator 3. Inhaftierungsquote	
Indikator 4. Digitalisierung der Verwaltung a) Anzahl der elektronisch angebotenen Verwaltungsleistungen des Landes und der Kommunen b) Umfang der elektronisch automatisierten Dienste zwischen Behörden	 
Indikator 5. Grad der Einbindung gesellschaftlich relevanter Gruppen in die kommunale Willensbildung a) Kommunen mit Vertretungen für Kinder und Jugendliche b) Kommunen mit Vertretungen für Seniorinnen und Senioren	 Reporting Reporting
Indikator 6. Engagement-Quote	
Indikator 7. Staatsdefizit	
Indikator 8. Schuldenstand	
Indikator 9. Infrastruktur: Abbau des Sanierungsstaus / Deckung des Investitionsbedarfs	
Indikator 10. Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern	Reporting
Indikator 11. Frauen in Führungspositionen a) Wirtschaft b) Politik c) öffentlicher Dienst	 Reporting  
Indikator 12. Betriebliche Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen	
Indikator 13. Ausgaben für Barrierefreiheit	
Indikator 14. Unterstützung im Bereich LSBTIQ*[1]	Reporting

[1] Lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen

Handlungsfeld 2 - Gesundes Leben

Für das Handlungsfeld 2 kann insgesamt eine mittelmäßige Entwicklung festgestellt werden.

Indikator	Bewertung
Indikator 15. Sterberate Neugeborene	
Indikator 16. Vorzeitige Sterblichkeit	
Indikator 17. Flächendeckendes Angebot von Pflegestützpunkten	
Indikator 18. Masernelimination	
Indikator 19. Adipositas bei Schulanfängerinnen und Schulanfängern	
Indikator 20. Feinstaubbelastung	
Indikator 21. Lärmbelastung	
Indikator 22. Bei der Marktüberwachung gefährlicher Chemikalien festgestellte Verstöße	

Handlungsfeld 3 – Bildung

Für das Handlungsfeld 3 kann insgesamt eine mittelmäßige bis gute Entwicklung festgestellt werden.

Indikator	**Bewertung**
Indikator 23. Ganztagsbetreuung für Kinder	Reporting
Indikator 24. Sozialer Ausgleich im Bildungssystem: a) Frühe Schulabgängerinnen und Schulabgänger b) Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne ESA[2]	
Indikator 25. Schulabsolventinnen und Schulabsolventen mit Migrationshintergrund	Reporting
Indikator 26: a) Bildungsstand der Bevölkerung b) Durchlässigkeit des Bildungssystems	
Indikator 27. Zukunftsschulen	
Indikator 28. Zertifizierte außerschulische Bildungseinrichtungen für Nachhaltigkeit	

[2] Erster allgemeinbildender Schulabschluss

Handlungsfeld 4 - Soziale Gerechtigkeit

Für das Handlungsfeld 4 kann insgesamt eine mittelmäßige festgestellt werden.

Indikator	**Bewertung**
Indikator 29: a) Erwerbstätigenquote b) Erwerbstätigenquote Menschen mit Migrationshintergrund	 
Indikator 30. Arbeitslosenquote	
Indikator 31. Soziale Sicherung/Niedriglohnsektor	
Indikator 32. Gini-Koeffizient des verfügbaren Äquivalenzeinkommens	Reporting
Indikator 33. Anteil der Personen unterhalb der nationalen Armutsgrenze	
Indikator 34: a) SGB-II[3]-Quote gesamt b) SGB-II-Quote der unter 15-Jährigen	 Reporting
Indikator 35. Mindestsicherungsquote	

[3] Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)

Handlungsfeld 5 - Infrastruktur und Klimaschutz

Für das Handlungsfeld 5 kann insgesamt eine mittelmäßige bis gute Entwicklung festgestellt werden.

Indikator	Bewertung
Indikator 36. Anstieg Siedlungs- und Verkehrsflächen	
Indikator 37. Freiraumverlust	
Indikator 38. Erreichbarkeit von Zentren mit dem ÖPNV[4]	Reporting
Indikator 39. Modal Split	
Indikator 40. Mobilfunkabdeckung	Reporting
Indikator 41. Zahl der Haushalte, für die ein Glasfaseranschluss (FTTB/FTTH[5]) verfügbar ist	
Indikator 42. Treibhausgas- und Endenergieproduktivität	
Indikator 43. Treibhausgasemissionen	
Indikator 44. Versorgungsbeitrag aus erneuerbaren Energien	
Indikator 45. Endenergieverbrauch nach Sektoren	
Indikator 46. Anzahl kommunaler Klimaschutzprojekte	
Indikator 47. Generalplan Küstenschutz	

[4] Öffentlicher Personennahverkehr
[5] FTTB: Fibre To The Building – Glasfaser bis an das Gebäude; FTTH: Fibre To The Home – Glasfaser bis in die Wohnung

Handlungsfeld 6 - Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz

Für das Handlungsfeld 6 kann insgesamt eine schlechte Entwicklung festgestellt werden.

Indikator	**Bewertung**
Indikator 48. Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung	
Indikator 49. Patentanmeldungen	Reporting
Indikator 50. Siedlungsabfallaufkommen	
Indikator 51. Materialverbrauch	
Indikator 52. Rohstoffverbrauch	
Indikator 53. Rohstoffproduktivität	
Indikator 54. Unternehmen mit Nachhaltigkeitsstandards	Reporting

Handlungsfeld 7 - Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

Für das Handlungsfeld 7 kann insgesamt eine schlechte Entwicklung festgestellt werden.

Indikator	Bewertung
Indikator 55. Nitratgehalt im Grundwasser	
Indikator 56. Ökologischer Zustand der Küstengewässer	
Indikator 57. Belastung der Küstengewässer durch Müll	
Indikator 58. Ökologischer Zustand oberirdischer Gewässer	
Indikator 59. Stickstoffkonzentration im Übergangsbereich Binnengewässer-Meer	
Indikator 60. Gewässergefährdung durch Phosphor	
Indikator 61. Anteil Naturschutzflächen	
Indikator 62. Eutrophierung der Ökosysteme	Reporting
Indikator 63. High Nature Value Farmland (HNV)	
Indikator 64. Index repräsentative Arten	
Indikator 65. Stickstoffüberschuss in der Landwirtschaft	
Indikator 66. Ökologische Landwirtschaftsfläche	Reporting

Handlungsfeld 8 - Globale Verantwortung

Für das Handlungsfeld 8 kann insgesamt eine schlechte Entwicklung festgestellt werden.

Indikator	**Bewertung**
Indikator 67. Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit	Reporting
Indikator 68. Öffentliche Entwicklungsausgaben	Reporting
Indikator 69. Stickstoffeintrag über Zuflüsse in Nord- und Ostsee	
Indikator 70. Phosphoreintrag über Zuflüsse in Nord- und Ostsee	
Indikator 71. Belastung der Küstengewässer durch Müll	
Indikator 72. Unternehmen mit Nachhaltigkeitsstandards	Reporting
Indikator 73. Treibhausgasemissionen	
Indikator 74. Versorgungsbeitrag aus erneuerbaren Energien	
Indikator 75. Anzahl Fair-Trade-Gemeinden und -Kreise	Reporting

Gesamtbewertung

Die dem Bericht zugrundeliegenden Handlungsfelder bewegen sich insgesamt zwischen einem guten bis schlechten Niveau für Schleswig-Holstein. Extreme in beide Richtungen lassen sich nur in Einzelfällen entlang der Bewertungsskala identifizieren, finden sich aber im Detail bei den Indikatoren wieder. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Indikatoren lassen sich starke Schwankungen hinsichtlich ihrer Bewertungen feststellen. Daher ist ein genauerer Blick auf die entsprechenden Kapitel notwendig, um eine differenziertere Betrachtung zu erhalten (https://schleswig-holstein.de/nachhaltigkeitsbericht). Dies ist auch relevant, da die Einflussmöglichkeiten des Landes in den verschiedenen Politikbereichen unterschiedlich stark ausgeprägt sind und externe Effekte im unterschiedlichen Maße auf die hiesige Entwicklung einwirken.

Der Bericht identifiziert die größten Handlungsbedarfe innerhalb der Handlungsfelder „Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz“, „Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen“ und „Globale Verantwortung“. Die Handlungsfelder „Gesundes Leben“ und „Soziale Gerechtigkeit“ weisen eine mittelmäßige Gesamtbewertung auf. Im Vergleich am positivsten stehen die Handlungsfelder „Good Governance und gesellschaftliche Teilhabe“ und „Bildung“ mit einer guten und „Infrastruktur und Klimaschutz“ mit mittelmäßigen bis guten Bewertung da.

Die Betrachtung der Ergebnisse zeigt, dass Schleswig-Holstein bereits in Teilen auf einem guten Weg ist: Viele Indikatoren weisen positive Entwicklungen entlang der letzten Jahre auf. Nichtsdestotrotz besteht in einigen Bereichen neuer oder bereits länger existierender Handlungsbedarf. Das Ziel der Landespolitik muss deshalb fortlaufend darin bestehen, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen und zu erhalten, damit eine Zielerreichung innerhalb der kommenden Dekade – und darüberhinausgehend – ermöglicht werden kann.